

Antrag Nr. 15-F-33-0049

CDU, SPD

Betreff:

Unterbringung von Jugendlichen im Ausland
- gem. Antrag von CDU und SPD vom 06.05.2015 -

Antragstext:

Das ARD-Magazin „Monitor“ hat in seiner Sendung vom 30. April 2015 über die Unterbringung von Jugendlichen im Ausland berichtet. Diese Jugendlichen befanden und befinden sich in staatlicher Obhut. Begründet wurde dieses Vorgehen mit dem Fehlen von passgenauen Unterbringungsmöglichkeiten in Deutschland.

Nach dem Magazinbericht wird die Unterbringung im Ausland oft von privaten Anbietern organisiert, die vom zuständigen Jugendamt eine Pauschale für diese Dienstleistung bekommen. In einem Fall waren Mitarbeiter des Jugendamts sogar an den privaten Anbietern beteiligt.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- a) ob Jugendliche, die sich in Obhut des Wiesbadener Jugendamts befinden, in Einrichtungen im Ausland untergebracht sind. Wenn ja, um wie viele Jugendliche handelt es sich?
- b) ob es genehmigte Nebentätigkeiten von städtischen Mitarbeitern im Sozialbereich gibt, die inhaltlich in einem Verhältnis zu ihrer Haupttätigkeit stehen.

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion)

Simon Rottloff
Fachsprecher
(SPD-Fraktion)

Markus Seidel
Fraktionsreferent

Daniela Fuge
Fraktionsreferentin

Wiesbaden, 24.06.2015